



Sammlung Theaterzettel

Das vierte Gebot

Anzengruber, Ludwig

1916-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National- Theater Mannheim

195

Montag, den 20. März 1916

8. Volksvorstellung

Das vierte Gebot

Volkstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber

In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Anton Gutlerer, Privatier und Gutsbesitzer	Karl Neumann-Hodis
Sidonie, seine Frau	Gene Blankensfeld
Hedwig, seine Tochter	Margarete Köckerig
August Stolzenhaller	Walter Lang
Schalanter, Drechslermeister	Wilhelm Kolmar
Barbara, seine Frau	Elise de Laul
Martin } beider Kinder	Max Grünberg
Josepha }	Marianne Fischer-Rub
Hedwig, Barbara's Mutter	Julie Sanden
Johann Dunkel, Geselle } bei Schalanter	Abalbert Schlettow
Michel, Lehrling	Al. Köhler
Robert Frey, Klavierlehrer	Hermann Kupfer
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Gutlerer	Alexander Köfert
Anna, sein Weib	Kenne Leonie
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Wenzel Hoffmann
Höllner, Wirtshausfreund Stolzenhaller's	Georg Köhler
Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenhaller's	Karl Joller
Rezi, Kindsmädchen	Else Wieschen
Stözl	Weinbart Maur
Kathiger } „Wiener Frächeln“	Adolf Jungmann
Schlberger	Josef Rentert
Möstinger, Wirt	Hugo Bojfin
Toni, sein Enkel	M. Hajel
Khwanger, Prokosch	Hugo Schödl
Berger	Josef Egger
Minna, seine Tochter } Ausflügler	Margarete Fiehl
Stille	Allois Polze

Wirtshausgäste. Soldaten.

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der vierte einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise.

Numerierte Plätze.	III. Rang: Mitte und Seite	Mk. 1.20
I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	IV. Rang: Mitte	„ 0.50
I. Rang: Seite	IV. Rang: Seite I.	„ 0.30
Parterre-Logen	Nicht numerierte Plätze.	
Sperreplätze im Parkett	Stehplätze im Parkett	1.20
II. Rang: Mitte und Seite	Parterre, Stehplatz	0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Verlagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Verlag); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, .. von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Verlag); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, .. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Gohsheim, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Leifer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bühnenverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. und Buchhandlung W. Winkler in Speyer. Zu Kartenvorbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu deniken.

Im Hoftheater:

Dienstag, 21. März, D 39, kleine Preise:	Zum ersten Male: Die selige Gezellenz	Anfang 8 Uhr
Mittwoch, 22. März, B 41, mittlere Preise: Basantafena		Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Donnerstag, 23. März, außer Abonnement, mittlere Preise:	Gastspiel Henry Linfenbach: Margarete	Anfang 7 Uhr